

Biberister Wege und Irrwege



Die Küchen zuerst

Haupttraktandum der Klausurtagung des Gemeinderats war die neue Schulraumplanung. Die zuständige Kommission hat in ihrem Sanierungskonzept aufgezeigt, in welcher Abfolge die Arbeiten angegangen werden sollen. Nur, der Vorschlag der Kommission wurde nie diskutiert. Stattdessen liess der Gemeindepräsident über die Verwaltung eigenmächtig einen neuen Vorschlag ausarbeiten. Ein Affront gegenüber einer seriösen Kommissionsarbeit! Was für die Kommission bedeutungslos schien, erhält nun höchste Priorität. So soll die alte Turnhalle an der Bernstrasse saniert werden. Der Plan sieht vor, dass hier auch ein neuer Küchen-Pavillon gebaut wird. Was mit den sehr gut eingerichteten Schulküchen im Bleichematt-Schulhaus geschehen soll, will niemand erklären. Womöglich wird die ganze Infrastruktur zu Altmetall. Kostet, was es wolle.

Es werde Wald!

Am Bleichenberg Richtung Zuchwil ragen ein paar Bäume aus dem Buschwerk. Nun will der Besitzer die Parzelle verkaufen. Er erfährt jetzt erstmals, dass sein

Grundstück aus der Wohnzone herausgelöst und das Gestrüpp vom Kantonsförster zu echtem «Wald» deklariert worden ist. Paragraphenreiter wie die Mehrheit des Gemeinderates bleiben unerbittlich. Sie haben kein Problem damit, dass der Besitzer einen dreistelligen Tausend-Franken-Betrag abschreiben muss.

Militär darf bleiben

Im Zuge der Diskussionen betreffend der Schulraumplanung wurde von gewissen Kreisen versucht, die Militärunterkunft im Werkhofsulhaus aufzuheben. Eine Mehrheit im Gemeinderat hat dies nun doch verhindert. Der Armee wird Unterkunft gewährt. Dadurch fliesst immerhin ein beachtlicher Betrag in die Gemeindekasse und das lokale Gewerbe kann so ebenfalls profitieren.

Altersgemischte Klassen abgeschafft

Der unglückliche Versuch mit altersgemischten Klassen, welcher die Lehrerschaft vor grosse Probleme stellt, wird zugunsten der Schülerinnen und Schüler aufgehoben. Unverständlich bleibt, dass gewisse Gemeinderäte eine Weiterführung der Evaluationsphase, auch gegen den Willen der betroffenen Lehrerschaft, durchsetzen wollten.

Privatverkehr fördern

Der SVP-Fraktion ist es gelungen, im Gemeinderat eine Mehrheit für die Erarbeitung eines Privatverkehrskonzepts zu überzeugen. Es ist höchste Zeit, auch den Bedürfnissen des motorisierten privaten und gewerblichen Verkehrs gerecht zu werden. Wir erwarten nicht nur schöne Konzepte und viel Papier, sondern Massnahmen, welche den Verkehrsfluss und die Sicherheit gleichermaßen fördern.

Gemeindefusion: Weg oder Irrweg?

Anlässlich des von der SVP-Ortspartei organisierten öffentlichen Vortrags referierte der ehemalige Redaktor der NZZ, Dr. Max Frenkel (FDP), kompetent und sachlich zum Thema Gemeindefusion. Sein Fazit: Grundsätzlich machen Fusionen nur Weniges besser oder billiger, aber nichts bürgernäher. Alles wird bürokratischer. In der Verwaltung entstehen neue Hierarchiestufen. Wo vorher eine Person entscheiden konnte, braucht es dann mehrere Instanzen.

SVP Biberist – wir sind Biberist